

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Ernst JÜNGER

Erzählungen

EDITION

17-2 *Späte Rache* : Erzählungen / Ernst Jünger. Mit einem Essay von Thomas Hettche. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2017. - 125 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-608-96074-7 : EUR 20.00
[#5284]

Der Erzähler Ernst Jünger tritt oft hinter den Tagebuchschreiber¹ und Essayisten² zurück. Da bietet der hier anzuzeigende Band eine gute Gelegenheit, sich mit drei Erzählungen Jüngers zu beschäftigen, die allemal die Lektüre lohnen.³ Zudem ist für denjenigen, der sich nicht die Gesamtausgabe

¹ Siehe z.B. *Selbstbehauptung* : autobiographisches Schreiben vom Krieg bei Goethe, Heine, Fontane, Benn, Jünger und Handke / Jan Röhnert. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2014. - 570 S. ; 22 cm. - (Das Abendland ; N.F. 39). - Zugl.: Braunschweig, Techn. Univ., Habil.-Schr., 2014. - ISBN 978-3-465-03851-1 : EUR 79.00 [#3873]. - Rez.: *IFB* 16-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz414726154rez-1.pdf> - *Personenregister der Tagebücher Ernst Jüngers* / Tobias Wimbauer. - 4., aktualisierte Aufl. - Norderstedt : Books on Demand, 2017. - 242 S. ; 22 cm. - (Nimmertal 75 ; 5). - ISBN 978-3-7431-9336-9 : EUR 35.00 [#5243]. - Rez.: *IFB* 17-2 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8322>

² Zum Essayisten und Zeitdiagnostiker Ernst Jünger siehe zuletzt *Ernst Jüngers Entwurf von der "Herrschaft und Gestalt des Arbeiters"* : philologischer Versuch einer Annäherung / Norbert Dietka. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2016. - 224 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8260-5824-0 : EUR 29.80 [#4879]. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen. - Ferner *Schaum der Zeit* : Ernst Jüngers Waldgang heute / Parviz Amoghli ; mit einem Vorwort von Thor Kunkel Berlin : Förderstiftung Konservative Bildung und Forschung, 2016. - 95 S. ; 20 cm. - (Erträge ; 4). - ISBN 978-3-9814310-5-6 : EUR 9.95.

³ Siehe jeweils die einschlägigen Lemmata in: *Ernst-Jünger-Handbuch* : Leben - Werk - Wirkung / Matthias Schöning (Hrsg.). - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2014. - VII, 450 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02479-4 : EUR 69.95 [#3612]. - Rez.: *IFB* 14-2 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz390866768rez-1.pdf> - Generell zu konsultieren ist: *Ernst-Jünger-Bibliographie* : wissenschaftliche und essayistische Beiträge zu seinem Werk / Nicolai Riedel. - Stuttgart : Metzler. - 24 cm. - Aufnahme nach Forts.-Bd. [7358]. - [Grundwerk]. - (1928 - 2002). - 2003. - XII, 383 S. - (Personal-

ins Regal gestellt hat, dieser Band⁴ die erste Möglichkeit, unabhängig davon die titelgebende Erzählung **Sp. R. Drei Schulwege** von 1991 (zuerst gedruckt 2003) zur Kenntnis zu nehmen. Das hübsche Bändchen, in dem neben **Die Eberjagd** noch die längere Erzählung **Besuch in Godenholm**, beide erstmals 1952 erschienen, abgedruckt ist, erscheint übrigens zeitgleich mit einer prächtigen Ausgabe von Jünger **Subtile Jagden**, das unstrittig eines seiner besten Bücher sein dürfte.⁵

Die späte episodische Titel-Erzählung, die sich um einen sensiblen Tagträumer und Außenseiter namens Wolfram dreht, der auf drei verschiedene Schulen geschickt wurde und daher drei verschiedene Schulwege gehen mußte, die man als Leser mit ihm beschreitet und so eintaucht in die Welt eines Schülers, der sich tagträumend mit Sokrates unterhält und Karl May liest.

Von besonderer Intensität ist der kurze Text **Die Eberjagd**, der 1952 zuerst gedruckt wurde und in eindrucksvoller Weise eine Vignette aus dem der modernen Lebenswelt immer fremder werdenden Bereich der Jagd liefert. Wie Jünger hier in knapper, aber gleichwohl anschaulicher Weise die Struktur einer Jagdgesellschaft, die individuellen Vorstellungen, Wünsche und Ängste, die präzisen Riten, die mit der Jagd verbunden sind, einfängt, dürfte man so leicht nicht bei einem anderen Autor finden. So ist die Geschichte, die auch eine solche der Initiation ist, ein sehr schöner Einstieg, sozusagen ein Leckerbissen, mit dem man mehr Appetit auf Jünger machen kann. Würde man diesen Text im Schulunterricht lesen, so könnte ich mir denken, böte er manchen Anlaß für lebhaftere Diskussionen; und eben das könnte wiederum all jenen, die gleichgültig gegenüber der Literatur in der Schule hocken und den dortigen Unterricht über sich ergehen lassen, etwas von dem Feuer mitteilen, das wie hier in bloßen Buchstaben brennen kann.

Der Schriftsteller Thomas Hettche, der dem Band einen Essay mit dem Titel **Gullin Bursti** hinzugefügt hat, nähert sich dem Erzählen Jüngers an, in dem er vor allem auf die **Eberjagd** und den **Besuch auf Godenholm** eingeht. Er ruft mit dem Titel seines Essays jenen göttlichen Eber der nordischen Sagenwelt auf, der ebenso wie Atalante in Jüngers Erzählung nicht vorkomme, wie er S. 115 schreibt. Liest man weiter, erfährt man aber auch bei Hettche (S. 122), daß Gullin Bursti in gewisser Weise sehr wohl in Jüngers Erzählung präsent ist, nämlich durch eine sekundäre Abwesenheit. Denn in der ersten Fassung der Erzählung – der vorliegende Band, keine kritische, sondern eine Leseausgabe, bietet die zweite Fassung! – hieß der Schlußsatz

bibliographien zur neueren deutschen Literatur ; 5). - ISBN 3-476-01961-6 : EUR 149.95. - Rez.: **IFB 03-1-130** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz103233156rez.htm>. - Fortsetzung. - (2003 - 2015). - 2016. - X, 255 S. - ISBN 978-3-476-02665-1 : EUR 149.95. - Rez.: **IFB 17-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8289>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1118640241/04>

⁵ **Subtile Jagden** / Ernst Jünger. Mit einem Essay von Uwe Tellkamp und Illustrationen von Walter Linsenmaier. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2017. - 305 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-608-96127-0 : EUR 50.00 [#5285]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8353>

der Erzählung noch: „Das war der erste Abend, an dem Richard einschlief, ohne an das Gewehr gedacht zu haben; doch dafür trat Gullin Bursti in seinen Traum.“ Die Erwähnung Gullin Burstis wird später schlicht durch den *Eber* ersetzt (S. 56), so wie auch sonst die direkten mythologischen Bezüge, aber auch der „feudale Assoziationsraum“ (S. 124) ,zurückgenommen wurden, was durchaus zu einer intensiveren erzählerischen Wirkung beigetragen haben mag.

Fazit: ein erzählerisches Kleinod, das nicht schlecht geeignet sein dürfte, Interesse für Jünger zu wecken, und das daher nicht zuletzt als Büchergeschenk für bisherige Jünger-Muffel bestens geeignet ist.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8352>